

# Englisch-Examen: Jane Austen

**Beitrag von „bremerin“ vom 29. April 2006 20:47**

Hallo,

ich habe bald mündliche Examensprüfung in Englisch, aber kaum Zeit für die Vorbereitung

eines meiner (ich habe es noch nicht genau mit meinem Prüfer festgelegt) Themen lautet: das Gesellschaftsbild in Jane Austens Romanen

ich weiß, dass es da enorm viel Literatur gibt und ich habe vor einiger Zeit auch schon einiges gelesen, aber vielleicht hat jemand ja schon das gleiche Thema in einer Prüfung gehabt und kann mir Tips für mein Thesenpapier bzw. die Gliederung geben

Es wäre auch hilfreich, wenn jemand, der einen der Romane kennt, sagt, welchen Aspekt er am interessantesten fand.

Oder wenn jemand mir sagen könnte, worauf es bei einem Thesenpapier für die Prüfung ankommt.

Ich freue mich über jeden Ratschlag und wünsche ansonsten allen anderen, die auch gerade Prüfung machen **viel Glück und viel Erfolg** 😊

viele liebe Grüße

bremerin

---

**Beitrag von „Ruby“ vom 29. April 2006 22:19**

Hi,

auf Lehramt studiere ich ja eigentlich noch gar nicht, geschweige denn habe ich Examen gemacht, aber als eifrige Jane Austen-Leserin wollte ich kurz sagen, daß ich folgende Aspekte, die in allen Büchern gut vertreten sind, besonders interessant finde. Bin mir nicht sicher, ob du an so etwas gedacht hast:

- Möglichkeiten sozialer Mobilität (z. B. durch Heirat [P&P: Darcy und Elizabeth, Mansfield Park: Fanny und Edmund], Tod eines Familienmitglieds [S&S: Henry Dashwood], persönliche Leistung [Persuasion: Wentworth ]) aber auch ihre Grenzen (Emma: Emma und Knightley bzw. Harriet und Robert Martin)

- geschlossene, sichere ländliche Gesellschaft (Figuren die von außen kommen sind häufig nicht vertrauenswürdig, wie Willoughby / Wickham / Churchill; wohingegen Männer mit bekannter Vergangenheit wie George Knightley oder Colonel Brandon häufig gute Partien sind; Darcy wird in dem Moment begehrenswert, als Elizabeth sein Zuhause und seine wahre Vergangenheit kennenlernt)

und als Leitfaden die Umbruchssituation in der Gesellschaft hin zur unpersönlicheren, bürokratisierten, bürgerlichen und individuelleren Gesellschaft, die sich in den Romanen spiegelt

LG, Ruby

---

### **Beitrag von „bremerin“ vom 4. Mai 2006 00:08**

danke für die Antwort

du hast recht, es bieten sich viele themen an

ich will bloß nicht so ins schwafeln kommen, es soll ja alles einen wissenschaftlichen anspruch haben

Gruß bremerin